

Commission des sites et monuments nationaux (« COSIMO »)

Vu la loi modifiée du 18 juillet 1983 concernant la conservation et la protection des sites et monuments nationaux ;
Vu le règlement grand-ducal du 14 décembre 1983 fixant la composition et le fonctionnement de la Commission des sites et monuments nationaux ;

Attendu que l'ancienne ferme se caractérise comme suit :

Die „Freresmiller“ liegt isoliert etwa anderthalb Kilometer südlich der Ortschaft Drauffelt und zwei Kilometer nördlich der Ortschaft Enscheringen. Die Mühle erreicht man über eine kleine Brücke, die den Fluss Klerf überquert. Auf dem Urkataster von 1824 ist die Mühle samt Brücke noch nicht eingetragen. Aufgrund seiner architektonischen Zusammenstellung kann man die ehemalige Mühle und deren Erschließung in die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts datieren.

Die ehemalige Mühle in Enscheringen wird als « Freresmiller oder Fréiresmiller » bezeichnet. Benannt wurde sie nach der Familie Freres-Dondelinger aus Enscheringen, die im 19. Jahrhundert Besitzer der Mühle war. Um 1920 wurde die Mühle an die Familie Turmes aus Knaphoscheid verkauft. 1930 bekam die Mühle zwei neue Walzenstühle, 1 Plansichter und einen Mahlgang aus Stein. Nun konnte auch Strom für den Eigenbedarf erzeugt werden. Im Laufe der Jahre wurde das Wasserrecht verkauft und der Deich zugeschüttet. Somit lässt sich die Wasserkraft heute leider nicht mehr nutzen. Einige Teile der Mühleneinrichtung bestehen noch heute. (AUT) Bis 1947 wurde in der ehemaligen Mühle noch Mehl hergestellt, Futtergetreide schrotete man noch bis 1960. (TEC, SOC) 1963 wurde die Mühle an die Familie Hulsbosch – Hendricke van Ruiten verkauft, die bis heute Besitzer des Mühlenwesens sind.

Die ehemalige Mühle besteht aus einem Hauptteil und einem kleinen, etwas niedrigeren Anbau, welcher an der rechten Giebelfassade angebaut ist. (GEN) Die Fassade des Hauptteils besteht aus 3 Achsen auf drei Stockwerken und schließt mit einem Krüppelwalmdach ab. Die Öffnungen des Erdgeschosses bestehen aus zwei Türen und einer großen Einfahrt. Die Fenster und Türen sind in einfache, nicht profilierte Sandsteingewände gefasst. (CHA)

Der Eingang an der hinteren Fassade liegt etwas höher und erstreckt sich somit nur auf zwei Stockwerken. Im Inneren ist die Mühleneinrichtung noch teilweise erhalten und auch teilweise in einem sehr guten Zustand. Einige Teile müssen überarbeitet oder sogar ausgetauscht werden. Weitere erhaltene historische Elemente sind die hölzerne Treppe, der Rauchfang, die hölzernen Böden, die Innentüren, die alten zweiflügeligen Fenster mit Oberlicht, die historische Eingangstür auf der Rückseite, das Gespärre sowie ein gewölbter Keller.

Die ehemalige Mühle in Enscheringen gilt es vor allem wegen seiner überlieferten, authentischen Bausubstanz national unter Schutz zu stellen.

Erfüllte Kriterien: (AUT) Authentizität, (CHA) Charakteristisch für ihre Entstehungszeit, (TEC) Technik-, Industrie- und Handwerksgeschichte, (GEN) Gattung, (SOC) Sozialgeschichte.

La COSIMO émet à l'unanimité un avis favorable pour un classement en tant que monument national de l'ancienne ferme sise 1, Freresmillen à Enscherange (no cadastral 1709/1196). La COSIMO est d'avis que le pont et le chemin d'accès se trouvant sur la parcelle 1709/1195 méritent également une protection nationale.

Max von Roesgen, John Voncken, Christina Mayer, Michel Pauly, Marc Schoellen, Matthias Paulke, Christine Muller, Sala Makumbundu, Andrea Rumpf, Claude Schuman, Nico Steinmetz.

Luxembourg, le 3 juillet 2019